

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 08.08.2018	Drucksachen-Nr. <b>2018/161</b>
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	17.09.2018

**Tagesordnungspunkt 3.4**

**Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Konstanz" für das  
Wirtschaftsjahr 2018;  
Halbjahresbericht 30.06.2018**

**Sachverhalt**

Gemäß § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zu unterrichten.

Zusätzlich zum IST-Ergebnis 30.06.2018 werden die betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf das gesamte Wirtschaftsjahr prognostiziert und mit dem Planansatz verglichen.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2018 ergeben in Summe einen Halbjahresgewinn von 483 T€, davon müssen zur Tilgung des Verlustvortrags aus 2017 planmäßig anteilig 414 T€ verwendet werden; somit verbleibt eine Überdeckung von rd. 69 T€.

Für das Gesamtjahresergebnis wird eine geringfügige Kostenüberdeckung von 20 T€ prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan 2018 geht für das Gesamtjahr von einer Über-/Unterdeckung von 0 € aus; mitenthalten ist hierbei der Aufwand aus Ausschüttungen an die Städte und Gemeinden für die Verwertung von Elektroschrott (BgA) und aus der Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall.

Ausgehend vom Halbjahresergebnis zeigt die IST-Prognose für Ende 2018, dass der Wirtschaftsplan nahezu eingehalten wird. Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, sodass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Gewinn- und Verlustrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 01-06/2018	IST Prognose 2018	PLAN Ansatz 2018	Abweichung IST zu Plan 2018	Abweichung IST zu Plan 2018	IST Ergebnis 2017
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	6.195	12.474	12.507	-33	-0,3%	12.964
2. Sonstige betriebliche Erträge	286	567	789	-222	-28,2%	1.609
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	286	567	561	6	1,0%	1.379
<b>Summe Betriebliche Erträge</b>	<b>6.481</b>	<b>13.040</b>	<b>13.296</b>	<b>-256</b>	<b>-1,9%</b>	<b>14.573</b>
3. Materialaufwand	4.903	9.896	9.064	832	9,2%	19.354
4. Personalaufwand	271	567	558	9	1,7%	563
5. Abschreibungen	77	154	159	-5	-3,2%	271
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	746	1.569	2.246	-677	-30,2%	2.065
<b>Summe Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.997</b>	<b>12.186</b>	<b>12.027</b>	<b>159</b>	<b>1,3%</b>	<b>22.253</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	30	29	1	5,0%	33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>500</b>	<b>885</b>	<b>1.298</b>	<b>-413</b>	<b>-31,8%</b>	<b>-7.647</b>
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern	17	37	27	10	36,7%	29
<b>12. Jahresgewinn</b>	<b>483</b>	<b>848</b>	<b>1.271</b>	<b>-423</b>	<b>-33,3%</b>	<b>-7.677</b>
<b>Verwendung des Jahresgewinns:</b>						
a) Tilgung des Verlustvortrags aus 2017	-414	-827	-1.271	444		0
b) Zuführung zu Rückstellung Kostenüberdeckung	69	20	0	20		-7.677

<u>Nachrichtlich:</u>						
<u>In der Gewinn- und Verlustrechnung ist mitenthalten:</u>						
a) Überschuss aus Verwertung Elektroschrott, abzuführen an Gemeinder	46	90	66	24	36,0%	71
b) Überschuss aus Verwertung von Wertstoffen, abzuführen an Gemeind	460	921	1.486	-566	-38,1%	1.502

## Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan

### Betriebliche Erträge:

Die Abfallmengen werden für 2018 wie folgt prognostiziert:

<b>Mengengegenüberstellung 2018:</b>						
Entsorgungsart	IST 1.Hj.2018	PLAN 1.Hj.2018	Abweichung 1.Hj.2018	IST-Prognose 2018	PLAN 2018	Abweichung IST zu PLAN 2018
(1)	t	t	t	t	t	t
(1)	(2)	(3)	(4)=(2)-(3)	(5)	(6)	(7)=(5)-(6)
Verwertung (Biomüll)	14.307	14.750	-443	29.500	29.500	0
Thermische Behandlung	18.269	16.750	1.519	34.700	33.500	1.200
Deponierung	134	80	54	269	160	109
<b>Gesamt</b>	<b>32.710</b>	<b>31.580</b>	<b>1.130</b>	<b>64.469</b>	<b>63.160</b>	<b>1.309</b>

Derzeit ist davon auszugehen, dass beim Biomüll die Planmenge von 29.500 t erreicht wird, während beim Rest- und Sperrmüll die Planmenge vermutlich um 1.200 t überschritten wird.

Die Umsatzerlöse liegen geschätzt geringfügig um 33 T€ unter Plan. Während die Abfallgebühren um 284 T€ steigen, erwarten wir bei den Verwertungserlösen für E-Schrott, PPK, Altholz und Altmittel einen Rückgang um 322 T€; dieser ist insbesondere durch einen Preisverfall bei PPK von fast 40 % verursacht.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war die Auflösung der Nachsorgerückstellung Singen-Rickelshausen von 227 T€ für 2018 geplant - die Auflösung wurde bereits mit Anpassung der Rückstellung auf den Erfüllungsbetrag im Jahresabschluss 31.12.2017 realisiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die planmäßige, anteilige Auf-

lösung des Kostendeckungsüberschusses aus dem Kalkulationszeitraum 2013 - 2015 von 567 T€.

### **Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen:**

Beim Materialaufwand erhöhen sich die Fremdleistungsaufwendungen aufgrund der Mengensteigerungen bei Rest-/Sperrmüll und der Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall.

Die geplanten Kanalsanierungen am Sickerwasserfassungssystem in Konstanz-Dorfweiher und Singen-Rickelshausen werden sich voraussichtlich auf 2019/2020 verschieben, da derzeit nach Marktabfrage die Fachfirmen ausgelastet sind.

Die Oberflächenabdeckung/Rekultivierung des Bauabschnittes IV in Konstanz-Dorfweiher (Pilotprojekt) ist in der Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde. Die ursprünglich für 2018 (725 EUR) und 2019 (813 TEUR) geplanten Kosten verschieben sich in die nächsten Jahre.

### **Personalaufwand:**

Für die Prognose der Personalkosten wurde eine neue Hochrechnung der Personalabteilung aus 2018 verwendet.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Prognostiziert werden sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 1.569 T€ und damit etwa 677 T€ weniger als geplant; dies resultiert insbesondere aus niedrigeren Ausschüttungen bei der Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall an die Gemeinden von 565 T€ und andererseits geringeren Kosten bei Reparaturen, Beratung und Bankgebühren.

### **Sonstige Zinsen und Erträge:**

Wie geplant, werden derzeit Zinserträge nur mit dem Inneren Darlehen (1%) erzielt.

Die Gewährung eines Darlehens an den Landkreis Konstanz i. H. von 4 Mio. € ist Ende 2018 geplant.

### **Liquidität**

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum Stand 30.06.2018 über liquide Mittel in Höhe von 14,8 Mio. €.

### **Vermögensplan**

Im Vermögensplan 2018 sind Mittel für Anschaffungen bei Betriebs- und Geschäftsausstattung von 10.000 € und für den Ersatz des Radladers in Singen-Rickelshausen 80.000 € vorgesehen. Die Ersatzbeschaffung ist aktuell in Ausschreibung.

### **Verwertungsleistungen**

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016 die Verwertungsleistungen für kommunales Altpapier (Papier/Pappe/Kartonagen), Altholz und Schrott übernommen. Den Städten und Gemeinden bzw. ihren kommunalen Betrieben werden bis auf Widerruf der nach Abzug sämtlicher Betriebsausgaben ausschüttungsfähige Betrag aus der Verwertung (Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Schrott) im Verhältnis der gesammelten Mengen als freiwilliger Zuschuss mit der Verpflichtung zur Verwendung im Abfallbereich überlassen. Übersteigen die Aufwendungen die Erlöse aus der Verwertung, sind diese von den Städten und Gemeinden im Verhältnis der gesammelten Mengen zu tragen.

Die Ergebnisse incl. der Ausschüttung an die Kommunen sind nachrichtlich gesondert dargestellt (siehe Tabelle GuV). Infolge der gesunkenen Verwertungspreise bei Papier ist davon auszugehen, dass in 2018 Überschüsse von 921 T€ und damit rund 566 T€ unter Plan erzielt werden können.

Die Überschussprognose aus der Verwertung von Elektroschrott verbessert sich auf rd. 90 T€ (Plan 66 T€).

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2018 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Mengenschwankungen bei Rest- und Sperrmüll haben allerdings wesentlichen Einfluss auf den Jahresgewinn des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Unter der Annahme, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft, kann bis Jahresende mit einer geringfügigen Kostenüberdeckung von rd. 20 T€ gerechnet werden.

### **Anlagen**

Keine.